



Technisches Merkblatt

Stand: 01.06.2020

polyr Flexkleber PL 1200

- Hochflexibler Dünnbettkleber
- Sehr hohe Klebekraft
- Für innen und außen
- Mit variabler Konsistenz für den Bodenbereich
- Erfüllt die Anforderungen S1, C2 TE und Richtlinie „Flexmörtel“
- Sehr emissionsarm

TECHNISCHE DATEN	
Verarbeitungstemperatur	> +5 °C bis +30 °C (Luft-, Material- und Untergrundtemperatur)
Verarbeitungszeit bei 23 °C	max. 4 Stunden
Wasserbedarf für Dünnbett (Wand/Boden)	ca. 9,0 Liter je 25 kg
Wasserbedarf für Fließbett (Boden)	ca. 11,0 – 11,5 Liter je 25 kg
Reifezeit	ca. 3 Minuten
Offene Zeit	ca. 30 Minuten
Begehrbar nach	ca. 12 Stunden
Voll belastbar nach	ca. 7 Tagen
Verfügbar nach	ca. 12 Stunden (Wand und Boden)
Verbrauch	siehe Tabelle unten links
Lagerung	trocken und sachgerecht

QUALITÄT & SICHERHEIT

- Erfüllt die Anforderung S1 gem. DIN EN 12002
- Erfüllt die Anforderungen für hydraulisch erhärtende Dünnbettmörtel der Klasse C2 TE gem. DIN EN 12004
- Erfüllt die Anforderungen der Richtlinie für „Flexmörtel“
- Sehr emissionsarm EC 1^{plus} gem. GEV-EMICODE
- Zement gem. DIN EN 197
- Fremdüberwacht
- Chromatarm

UNTERGRUND

- Der Untergrund muss tragfähig, trocken, sauber und staubfrei sein. Lose Farbbeschichtungen und Staub sind zu entfernen. Der Untergrund ist im Vorfeld gründlich zu reinigen. Es dürfen keine Rückstände von Reinigungsmitteln auf dem Untergrund haften.
- Folgende Restfeuchtwerte müssen nach DIN 18560 für Untergründe erreicht werden: Zementestrich $\leq 2,0$ CM%, Zementheizestrich $\leq 1,8$ CM%, Anhydritestrich $\leq 0,5$ CM%. Der Untergrund muss poreschließend grundiert werden, um das Saugverhalten zu regulieren.
- Saugende zementäre und gipshaltige Untergründe sowie Faserzement-, Gipskarton- und Gipsfaserplatten sind vorab mit geeigneten Grundierungen zu grundieren.
- Alte Fliesenbeläge sind mit Quarzgrundierungen zu grundieren.
- Magnesit-, Gussasphalt- und Calciumsulfatuntergründe (Anhydrit $\leq 0,5$ CM%) sind anzuschleifen, Bindemittelanreicherungen und Trennmittel sind zu entfernen und mit geeigneten Epoxidharzgrundierungen inkl. Quarzsandabstreuung vorzubehandeln.

VERARBEITUNG

- Durch variable Wasserzugabe kann der PL 1200 als Dünnbett- oder Fließbettkleber eingestellt werden.
Wasserzugabe Dünnbett (Wand/Boden): ca. 9,0 Liter Wasser je 25 kg.
Wasserzugabe Fließbett (Boden): ca. 11,0 – 11,5 Liter Wasser je 25 kg.
- Sackinhalt je nach gewünschter Konsistenz, Plattenformat und Baustellenbedingungen in die erforderliche Wassermenge einstreuen und mit geeignetem Mischwerkzeug/Rührquirl knollenfrei anrühren, bis eine verarbeitungsfähige Konsistenz entsteht. Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten nochmals durchmischen und innerhalb von max. 4 Stunden verarbeiten. Bereits angesteiften Mörtel nicht mit Wasser verdünnen oder mit Trockenpulver mischen.
- Grundsätzlich soviel Kleber mit Kammspachtel auftragen, dass eine vollflächige Verklebung gewährleistet ist. Nicht mehr Fläche vorziehen als in der offenen Zeit (ca. 30 Minuten) mit Fliesen belegt werden kann. Nach Beginn einer Hautbildung an der Oberfläche dürfen keine Fliesen mehr eingelegt werden. Bei hoch beanspruchten Flächen (z. B. Terrassen und Balkone im Außenbereich oder Industrieböden und Verkaufsräume im Innenbereich) ist die Verklebung im Buttering-Floating-Verfahren (Kleber sowohl auf den Untergrund als auch auf die Rückseite der Fliesen aufbringen) vorzunehmen, bzw. im Bodenbereich in Fließbettkonsistenz, um eine hohlraumfreie Verklebung zu erzielen.
- Beim Verlegen von Fliesen auf Heizestrichen gelten die DIN EN 1264-4 sowie das ZDB-Merkblatt „Keramische Fliesen und Platten, Naturwerkstein und Betonwerkstein auf beheizten zementgebundenen Fußbodenkonstruktionen“. Das Verfugen der Fläche erfolgt erst nach dem Belegreifheizen. Entsprechende Protokolle können über das Merkblatt FBH-M1 „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“ des Bundesverband Flächenheizungen E.V. (BVF) verwendet werden. Verarbeitung nicht bei Luft-, Material- und
- Untergrundtemperaturen unter +5 °C und über + 30 °C. Frisch geklebtes Material ist vor zu rascher Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen (starke Sonneneinstrahlung, Frost, Niederschlag etc.) zu schützen. Bei Wand- und Bodenfliesen kann nach ca. 12 Stunden mit der Verfugung begonnen werden.



VERBRAUCH

Zahnung	Verbrauch
4 x 4 x 4 mm	ca. 1,3 kg/m ²
6 x 6 x 6 mm	ca. 2,0 kg/m ²
8 x 8 x 8 mm	ca. 2,6 kg/m ²
10 x 10 x 10 mm	ca. 3,3 kg/m ²

Der Verbrauch richtet sich nach der verwendeten Zahnkelle, Neigungswinkel und Untergrund.

LIEFERFORM

25 kg Gebinde

LAGERUNG

Trocken und sachgerecht.

ALLGEMEINE HINWEISE

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Hotline Tel. +49 541 601-601. Durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte und Eigenschaften Schwankungen unterliegen. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.

Sievert Baustoffe GmbH & Co. KG · Mühleneschweg 6 · 49090 Osnabrück
Tel. +49 541 601 01 · Fax +49 541 601 853 · www.sievert.de

